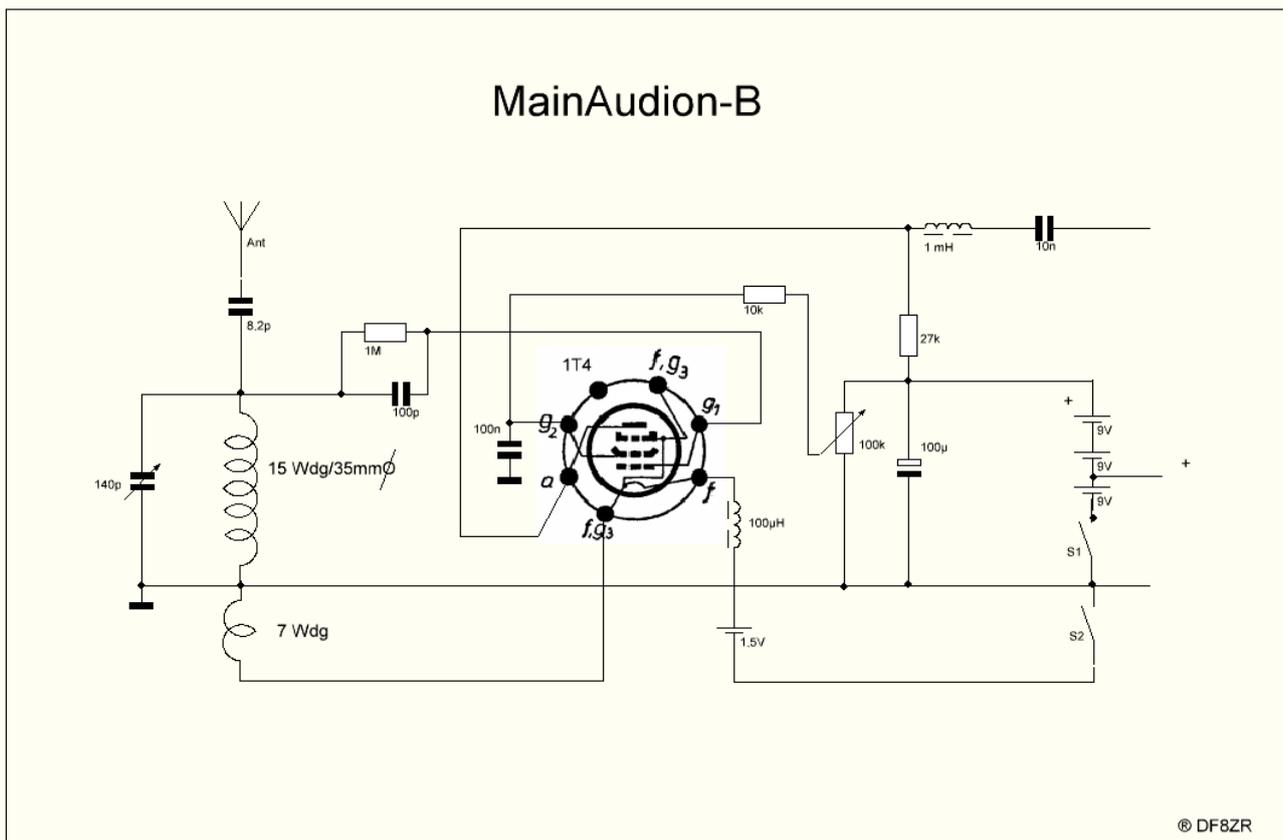


Das MainAudion-B

Es hat mir der Gedanke an ein batteriebetriebenes Audion ja keine Ruhe gelassen. Und so machte ich die ersten Versuche. Dabei verwendete ich die bei Pollin für 50 Cent erhältliche Röhre 1T4. Sie wird mit 1,5V/50mA geheizt. Mit einer Stabzelle vom Typ AA kann man so ca. 20 Stunden heizen. Die in Reihe geschalteten 9V-Blockbatterien sind ebenfalls von langer Lebensdauer, selbst mit einer Type unterer Qualität liefern sie den Anodenstrom mindestens auch solange wie die Heizbatterie. Nimmt man von einer Blockzelle noch den Betriebsstrom für den Kopfhörerverstärker ab, dann sollte man auch noch keine Probleme haben. Denn so ein 9V-Block liefert 160 Minuten lang 100mA. Der Verstärker braucht aber nur ca. 20 mA. Allerdings muss man dann einen doppelpoligen EIN/AUS-Schalter vorsehen, der auch den Verstärker von der Batterie trennt.



Betrieb

Das MainAudion-B ist nicht empfindlicher als das MainAudion, das mit dem Steckernetzteil betrieben wird. Es verlangt eigentlich noch mehr nach einer Hochantenne. Aber mit 5m Draht kommt man am Abend schon zurecht. Eine Erde ist wichtig. Und vor dem Netzbrumm muss man es ebenso schützen. Die Röhre hat eine ausgeprägte Mikrofonie. Die Störsignale, die bisher vom Schaltnetzteil kamen, sind hier nicht zu hören. Es rauscht eben wie andere Kurzwellenempfänger auch. Die Rückkopplung setzt weich ein.

